



# Tätigkeitsbericht 2018

- 3 Editorial**  
**Summer In The City - Stiftungspräsident Beat Flach**
- 
- 4 Stiftung Natur & Wirtschaft**  
**Informationen über die Stiftung,  
ihre Zertifikate, Träger und Partner**
- 
- 6 Neu zertifizierte Areale**  
**Liste der zertifizierten Areale 2018,  
Überblick Zertifizierungen seit 1997**
- 
- 7 Best-Practice-Beispiel 2018**  
**Campus Pädagogische Hochschule Schwyz**
- 
- 8 Jahresrückblick und Aktuelles**  
**Jahreszahlen 2018, neuer Träger,  
neue Auditorin im Einsatz, aktuelle Projekte**
- 

#### **Titelbild**

Campus der Pädagogischen Hochschule Schwyz, zertifiziert seit Herbst 2018.  
Mehr dazu auf Seite 7.

#### **Herausgeberin**

Stiftung Natur & Wirtschaft

#### **Koordination / Satz**

Angela Grieder

#### **Redaktion**

Stiftung Natur & Wirtschaft

#### **Gestaltungskonzept**

Feinmass Kommunikationsdesign

#### **Bilder**

Titelbild: Pädagogische Hochschule  
Schwyz

Porträts: Monique Wittwer, Luzern,  
Winkler Richard Naturgärten

Weitere: Stiftung Natur & Wirtschaft,  
Fachverband der Schweizerischen  
Kies- und Betonindustrie FSKB,  
Pädagogische Hochschule Schwyz



Nationalrat Beat Flach ist seit September 2018 Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft.

**Hier erfahren Sie mehr:**



[www.naturundwirtschaft.ch](http://www.naturundwirtschaft.ch)

Liebe Leserin, lieber Leser

Erinnern Sie sich an den Song «Summer In The City»?

«Hot town, summer in the city  
back of my neck getting dirty and gritty...»

Vielleicht sogar an die Version, wie sie vom legendären Joe Cocker gesungen wurde? Das Lied passte gut zum Hitzesommer vergangenen Jahres. Bei einem Besuch in London, als in der Metropole die Hitzerekorde gebrochen wurden, konnte ich am eigenen Leib erfahren, wie wohltuend eine grüne Oase inmitten der städtischen Gluthitze ist. Nachts strömte aus dem benachbarten Stadtpark kühlere Luft in unser Hotelzimmer und machte die Sommernächte erträglich.

Biodiversität im Siedlungsgebiet ist nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt wichtig, sondern auch für uns Menschen. Der Klimawandel wird uns in Zukunft weiterhin und sogar vermehrt Wetterextreme bescheren. Nur schon zu unserem eigenen Wohl sollten wir in unseren dicht gebauten Städten vermehrt Platz lassen für unversiegelte Böden, Bäume, Wiesen, Sträucher und Wasserflächen. Naturelemente senken die Temperatur im Sommer, binden Staub und Schadstoffe, befeuchten die Luft und spenden im Fall der Bäume willkommenen Schatten.

Fragt man die Bevölkerung, ob sie mehr Natur im Wohngebiet, rund um den Arbeitsplatz und in den Städten wünscht, ist die Antwort ein klares Ja. Die Stiftung Natur & Wirtschaft setzt sich dafür ein, indem wir mit Unternehmen, Investoren, Immobilienentwicklerinnen und Gemeinden zusammen arbeiten mit dem Ziel, dass es eines Tages selbstverständlich ist, der Natur im bebauten Siedlungsraum möglichst viel Platz einzuräumen.

Ich danke all unseren Mitgliedern, dass sie gemeinsam mit uns zum Teil schon seit vielen Jahren einen Beitrag leisten zu mehr Natur vor unserer Tür und hoffe, dass wir auch dieses Jahr weitere Partnerschaften aufbauen können, damit wir den «summer in the city» mit oder ohne Joe Cocker auch künftig geniessen können.

Herzlich,

**Beat Flach**

Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft

# Stiftung Natur & Wirtschaft

## Für mehr Natur. Vor Ihrer Tür.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen und Kiesabbaustellen. Sie zeichnet vorbildlich gestaltete Areale und Umgebungsplanungen mit ihrem national anerkannten Label aus und sichert deren Qualität mit ihrem Zertifikat langfristig.

Die Zertifikate der Stiftung geniessen eine hohe Glaubwürdigkeit und erhöhen den Wert der Planung und des Areals gegenüber Behörden und künftigen Nutzerinnen. Hinter der Stiftung stehen das Bundesamt für Umwelt BAFU sowie namhafte Träger aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Ökologie. Schweizweit betreuen drei Geschäftsstellen und ein hochqualifiziertes Team an Fachexpertinnen und -experten die zertifizierten Mitglieder und engagierten Projektpartner. Bis heute wurden rund 40 Millionen Quadratmeter naturnahe Fläche zertifiziert – eine Fläche so gross wie 5600 Fussballfelder. Dahinter stehen rund 1200 engagierte Männer und Frauen, die mit ihrer täglichen Arbeit auf den zertifizierten Arealen einen grossen Beitrag für die Natur im Siedlungsraum leisten. Dank ihnen sind viele der ausgezeichneten Flächen wahre Hot-Spots der Artenvielfalt.

### Individuelle Begleitung

Die Kriterien der Stiftung Natur & Wirtschaft basieren auf über 20 Jahren Erfahrung, mehr als 550 zertifizierten Arealen und der Zusammenarbeit mit Behörden, Fachpersonen, Unternehmerinnen und Nutzern. Sie unterstützen die optimale Entfaltung der Natur und werden den Ansprüchen an die

Nutzung und Ästhetik des Aussenraums gleichermaßen gerecht. Hauptkriterium für eine Zertifizierung ist die naturnahe Gestaltung von mindestens 30 Prozent der Umgebungsfläche.

Alle fünf Jahre wird die Qualität der Areale kontrolliert und wo nötig optimiert. Die Fachexpertinnen und -experten der Stiftung betreuen die zertifizierten Mitglieder langfristig und individuell. Sie sind Ansprechpartner bei Fragen bezüglich Pflege, Weiterentwicklung sowie Nutzung des Areals. Zur Freude der Bewohner, Mitarbeiterinnen und weiterer Nutzer kann sich die Natur so optimal entfalten.

### Sicherheit und Mehrwert

Mit dem Zertifikat für realisierte Areale und dem Vorzertifikat für Umgebungsplanungen spricht die Stiftung Bauherren und Immobilienbesitzerinnen, Planer und Bewirtschafterinnen sowie Behörden an. Durch ihre erprobten Vorgaben und die fachliche Begleitung bietet sie Orientierung und Sicherheit. Sie garantiert damit, dass ein Areal oder eine Umgebungsplanung einen massgeblichen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leistet und einen sichtbaren Mehrwert gegenüber lieblos gestalteten Wohnsiedlungen oder Firmenarealen bringt; einen Mehrwert, nicht nur für die Natur, sondern auch für die Nutzerinnen und Nutzer. Mitarbeiter, Anwohnerinnen und Kinder profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum, der Identität stiftet und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.

### Kriterien, Antragsformulare und weitere Informationen:

In Kiesabbaustellen und Steinbrüchen zeigt sich das erfolgreiche Zusammenspiel von Natur und Wirtschaft besonders schön. Hier finden viele seltene Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. So auch im 2018 ausgezeichneten Steinbruch Gabenchopf. Stiftungspräsident Beat Flach übergibt das Zertifikat an Werkleiter Michael Suter und Steinbruchleiter Wolfgang Kornberger.



# Träger

## Bundesamt für Umwelt BAFU

Hauptträger und Mitbegründer der Stiftung ist das Bundesamt für Umwelt. Die Stiftung arbeitet seit der Gründung 1995 eng mit dem BAFU zusammen. «Die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist ein Ziel der Strategie Biodiversität Schweiz. Die Stiftung Natur & Wirtschaft hilft mit, dieses Ziel zu erreichen und unser Wohnen und Arbeiten lebenswert zu gestalten», sagt Hans Romang, Leiter der Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften, über die Zusammenarbeit.

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

## Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie ist seit der Gründung sehr fruchtbar. Die von der Stiftung verliehenen Zertifikate sind zu einem festen Bestandteil der FSKB-Umweltstrategie geworden. «Die Leistungen sind inzwischen bei Behörden und Fachleuten bekannt und machen den Mitgliedsfirmen und uns grosse Freude», sagt Martin Weder, Geschäftsführer des FSKB. Heute sind mehr als 100 Areale der Kies- und Betonindustrie zertifiziert.

[www.fskb.ch](http://www.fskb.ch)

## Migros

Die Migros, die grösste Schweizer Detailhändlerin, bekennt sich schon seit Jahren zur Nachhaltigkeit. «Unser Logistikcenter in Suhr hat sich als Pionierin bereits in den 1990er Jahren für eine naturnahe Umgebung entschieden», sagt Heidi Oswald, Projektleiterin Umwelt beim Migros-Genossenschafts-Bund. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung sind viele weitere Migros-Areale dazu gekommen, und mehr als 2.5 Millionen Quadratmeter Naturfläche wurden geschaffen.

[generation-m.migros.ch](http://generation-m.migros.ch)

## Losinger Marazzi AG

Losinger Marazzi, das führende Unternehmen für intelligentes Bauen, geht bei der Entwicklung von Arealen und Smart Cities mit gutem Beispiel voran und achtet auf eine naturnahe Umgebungsgestaltung. Zusammen mit Losinger Marazzi entwickelte die Stiftung das Vorzertifikat und das Zertifikat für Wohnareale. «Planern und Bauherren bietet das Vorzertifikat Planungssicherheit. Es garantiert zudem, dass die bereits in der Entwicklung festgelegten Ziele zur Förderung der Biodiversität erreicht werden», erklärt David Mastrogiamomo, Direktor Technik Deutschschweiz bei Losinger Marazzi.

[www.losinger-marazzi.ch](http://www.losinger-marazzi.ch)

## Winkler Richard Naturgärten

Die Winkler & Richard AG zählt zu den führenden Naturgartenspezialisten in Europa. Peter Richard, Eigentümer des Unternehmens und Stv. Stiftungspräsident, bringt im Stiftungsrat seine langjährige Erfahrung und Expertise ein. Seine ästhetischen und liebevoll gestalteten Naturgärten wurden an der Giardina, der grössten Gartenmesse der Schweiz, schon mehrmals mit dem Gold Award ausgezeichnet.

[www.gartenland.ch](http://www.gartenland.ch)

## JardinSuisse

JardinSuisse, der Unternehmerverband der Gärtner Schweiz, möchte zusammen mit der Stiftung mehr Natur in die Privatgärten bringen. «Unsere Mitglieder bringen mit ihrem Fachwissen mehr Biodiversität in die Gärten. Das neue Zertifikat für Privatgärten (siehe auch S. 8) ist ein ideales Mittel, um Qualität und Nachhaltigkeit zu garantieren», sagt Tobias Meyer, Zentralvorstand JardinSuisse.

[www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch)

# Partner

Die Zusammenarbeit mit engagierten Projektpartnern ermöglicht es der Stiftung, regionale oder thematische Schwerpunkte zu setzen und lokale Synergien zu nutzen. Die Stiftung ist zudem auch international vernetzt und steht in regem Austausch über die Landesgrenzen hinweg.

## Projektpartner

Industrielle Werke Basel IWB  
[www.iwb.ch](http://www.iwb.ch)

Regionalkonferenz Umweltschutz  
Luzern RKU  
[www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch)

Kanton Waadt  
[www.vd.ch](http://www.vd.ch)

## Internationale Partner

Bodensee-Stiftung, Deutschland  
[www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org)

Land Vorarlberg, Österreich  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

Biodiversité pour tous, Frankreich  
<https://biodiversitepourtous.fr>

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU,  
Liechtenstein  
<https://lgu.li>

# Neu zertifizierte Areale 2018

## Firmenareale

### JOWA AG

5722 Gränichen, 05.03.2018

### Schloss Wartegg Betriebs AG

Schloss Wartegg, 9404 Rorschacherberg, 05.03.2018

### Abwasserverband Morgental

9323 Steinach, 25.06.2018

### Aldi Suisse SA

1267 Vich, 25.06.2018

### Hegi Garten AG

8965 Berikon, 25.06.2018

### JOWA AG

8604 Volketswil, 25.06.2018

### Stadt Adliswil

Reservoir Wacht, 8134 Adliswil, 25.06.2018

### Stadt Adliswil

Spielplatz Feldblume, 8134 Adliswil, 25.06.2018

### Lüchinger + Schmid AG

9230 Flawil, 14.09.2018

### Migros

Marin-Centre SA, 2074 Marin-Epagnier, 14.09.2018

### Biopôle SA

1066 Epalinges, 10.12.2018

### Bio Schwand AG

3110 Münsigen, 10.12.2018

### Kanton Schwyz

Campus Pädagogische Hochschule Schwyz, 6410 Goldau, 10.12.2018

### Natur Garten Patrick Reck GmbH

9445 Rebstein, 10.12.2018

## Wohnareale

### DVSN SA

Les Jardins de la Poudrière, 1350 Orbe, 05.03.2018

### AXA Leben AG

Wohnüberbauung Im Waldpark, 6332 Hagendorn, 25.06.2018

### Baugenossenschaft Rotach

Wohnüberbauung Hard West, 8003 Zürich, 25.06.2018

### Baugenossenschaft Oberstrass BGO

Langmauer-/Scheuchzerstrasse, 8057 Zürich, 10.12.2018

### Baugenossenschaft Oberstrass BGO

Obere Winterthurerstrasse, 8057 Zürich, 10.12.2018

### Baugenossenschaft Oberstrass BGO

Röslhof, 8057 Zürich, 10.12.2018

### Baugenossenschaft Oberstrass BGO

Scheuchzerhof, 8057 Zürich, 10.12.2018

### Familienheim-Genossenschaft Zürich FGZ

Etappe 23, Manessehof, 8045 Zürich, 10.12.2018

## Schulen

### Gemeinde Eschen

Primarschule Nendeln, 9485 Nendeln (FL), 10.12.2018

## Kieswerke und Steinbrüche

### Holcim (Schweiz) AG

Schotterwerk Brunnen, 6440 Brunnen, 05.03.2018

### Holcim SA / Soréval / Maury Gravières SA

Gravière de sous Bernex 1233 Bernex, 25.06.2018

### Holcim (Schweiz) AG

Steinbruch Gabenchopf, 5234 Villigen, 25.06.2018

### JPF Gravières SA

Gravière «La Tana», 1666 Grandvillard, 25.06.2018

## Vorzertifikate

### Losinger Marazzi AG

Wohnüberbauung Weidmatt, 4410 Liestal / Lausen, 10.07.2018

### ewl energie wasser luzern

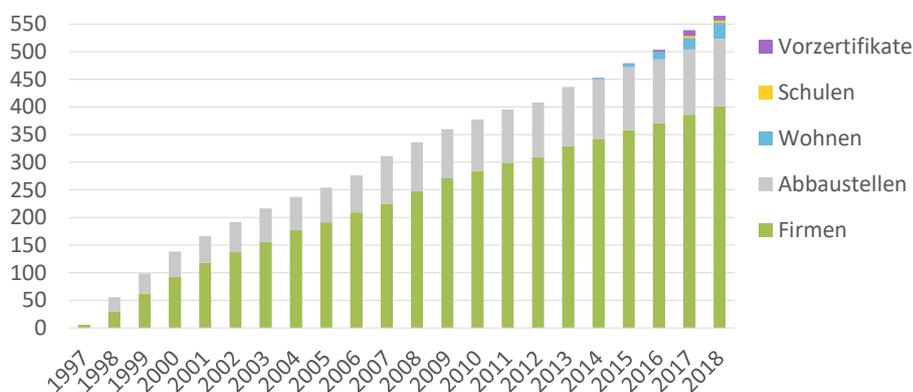
Quellwasserwerk Sonnenberg, 6002 Luzern, 22.08.2018

### Priora AG

Wohnüberbauung Grammet, 4410 Liestal, 03.09.2018

### Migros

Avry Centre SA, 2074 Marin-Epagnier, 14.9.2018



## Alle aktuell zertifizierten Areale:

 [www.naturundwirtschaft.ch](http://www.naturundwirtschaft.ch)

Die Stiftung Natur & Wirtschaft zeichnete seit 1997 mehr als 550 Areale aus. Seit vier Jahren zertifiziert sie neben fertig gestalteten Arealen auch Arealplanungen und neu, seit Anfang 2017, Schulanlagen der Primar- und Sekundarschule.

# Best-Practice-Beispiel 2018

## Pädagogische Hochschule Schwyz

Eine wunderbare Magerwiese, Biodiversität als ein Themenschwerpunkt und die aussergewöhnliche Lage, eingebettet in die spektakuläre Landschaft zwischen Rigi und Bergsturzgebiet, prädestinieren die Pädagogische Hochschule Schwyz als Best-Practice-Beispiel.

Die Bilder sprechen für sich: die Umgebung der Pädagogischen Hochschule ist abgesehen von den Parkplätzen und einem Sitzplatz komplett naturnah. Prunkstück ist eine grosse Magerwiese, siehe Titelbild. Eine Wiesenböschung mit Birken bildet die Grenze zu den benachbarten Wohnhäusern; die Südseite mit ihren unzähligen Nagelfluhblöcken sieht aus wie ein Ausläufer des Bergsturzgebiets, und ist mit seinem Dickicht aus Gräsern, Kräutern und Büschen eine wertvolle Naturfläche. Auch die Dachflächen des Hochschulgebäudes sind begrünt.

Nicht nur der konsequent naturnahe Aussenraum hat uns beeindruckt. Die Biodiversität geniesst innerhalb der Pädagogischen Hochschule Schwyz einen besonderen Stellenwert: Nachhaltigkeit und im Speziellen die lokale Förderung der Biodiversität sind

zentrale Pfeiler der Campus Philosophie. Die Einbettung in die Natur ist für die PH Schwyz auch ein wichtiges Standortprofil, das die Hochschule für Mitarbeitende und Studierende attraktiv machen soll.

Die PH Schwyz ist übrigens die erste Pädagogische Hochschule, die mit unserem Zertifikat ausgezeichnet wurde. Darauf sind die Verantwortlichen mit Recht sehr stolz.

### Weitere Best-Practice-Beispiele:



[www.naturundwirtschaft.ch](http://www.naturundwirtschaft.ch)



- 1 Gemeinsamer Einsatz für die Biodiversitätsförderung – Mitarbeitende der PH während einem Arbeitseinsatz.
- 2 Verschiedene Stein- und Asthaufen auf dem ganzen Gelände bieten wertvolle Nischen für Kleintiere.
- 3 Der naturnahe Nagelfluh-Birken-Streifen grenzt die PH zum benachbarten Wohngebiet ab.

# Jahresrückblick und Aktuelles

## Jahreszahlen 2018

Der Umsatz 2018 betrug knapp 700'000 Franken. Verglichen zum Vorjahr ist das ein Rückgang von rund 15 Prozent, der vor allem auf weniger Projektbeiträge zurückzuführen ist. Die Anzahl Neuzertifizierungen lag bei 31 Stück, wovon 4 Zertifikate für vorbildliche Planungen erteilt wurden. Ein Drittel aller Zertifikate wurden für vorbildlich naturnahe Wohnsiedlungen gesprochen. Unsere Qualitätskontrollen führten 2018 zu 103 Rezertifizierungen; 2 Areale erfüllten unsere Qualitätskriterien nicht mehr.

## Neues Mitglied im Stiftungsrat

Tobias Meyer vertritt seit Ende 2018 JardinSuisse im Stiftungsrat. Er ist Zentralvorstand von JardinSuisse, dort auch Fachvorstand für den Garten- und Landschaftsbau sowie Inhaber des Gartenbaubetriebes «Bill + Meyer AG» in Köniz. Die Förderung der Biodiversität und die Aufwertung von ökologisch wertvollen Gartenanlagen im Privatgartenbereich sind ihm ein zentrales Anliegen. Die Verschmelzung von Natur und Garten für nahezu jeden Gartenbesitzer und Gartenbauunternehmer sind ihm bei seiner Arbeit sehr wichtig. Durch die Mitarbeit bei der Stiftung sollen insbesondere die Mitglieder von JardinSuisse für die Thematik von Ökologie und Nachhaltigkeit im Garten sensibilisiert und motiviert werden. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit JardinSuisse und heissen Tobias Meyer herzlich willkommen in der Stiftung.

## Neue Auditorin

Myriam Koller ist Spezialistin für Siedlungsökologie und nachhaltige Grünraumgestaltung. Als Stv. Bereichsleiterin Gartenplanung bei Winkler Richard Naturgärten entwirft sie naturnahe Gartenanlagen und freut sich darüber, wertvolle Lebensräume für Vögel und Kleintiere und zugleich Wohlfühlorte für Gartenbesitzer zu kreieren. Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen Myriam Koller viele inspirierende Begehungen.



## Zertifikat für naturnahe Privatgärten

In Zusammenarbeit mit JardinSuisse lancieren wir 2019 ein Zertifikat für naturnahe Privatgärten. Gemeinsam mit den Gärtnerinnen und Gartenbauern weisen wir damit den Weg für den Garten der Zukunft, in dem bewusst Platz für die Natur geschaffen wird und sich die Hobbygärtnerin und der Hobbygärtner an der lebendigen Vielfalt der Natur erfreuen. Für eine Auszeichnung müssen mindestens 30 Prozent eines Gartens naturnah sein. Weitere Informationen auf Anfrage:

[info@naturundwirtschaft.ch](mailto:info@naturundwirtschaft.ch)

## Mission B - für mehr Biodiversität

Am 18. März startet das Schweizer Radio und Fernsehen SRF die Mitmachaktion «Mission B - für mehr Biodiversität». SRF informiert in Radio und Fernsehen über den alarmierenden Rückgang der Biodiversität in der Schweiz, zeigt, wie wir alle etwas für die Vielfalt der lokalen Pflanzen und Tiere beitragen können und ruft zum Mitmachen auf. Einheimische Stauden in der Balkonkiste, ein Stück Wildblumenwiese oder ein Asthaufen im Garten, jeder Quadratmeter für die Natur zählt und bringt Freude. Inspirieren lassen, umsetzen und die Freude mit den Mitmenschen teilen: Eine schöne Idee, also mitmachen und weitersagen.

[www.missionb.ch](http://www.missionb.ch)

Stiftung Natur & Wirtschaft  
Mühlenplatz 4  
6004 Luzern

Telefon 041 249 40 00  
Fax 041 249 40 01

info@naturundwirtschaft.ch  
www.naturundwirtschaft.ch

## Danke unseren Trägern

---



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

---



---

# MIGROS

---



Winkler Richard **Naturgärten**

---

Jardin  Suisse

---

## Danke unseren Projektpartnern

---



---

# iwb

---

Regionalkonferenz  
Umweltschutz Luzern

---